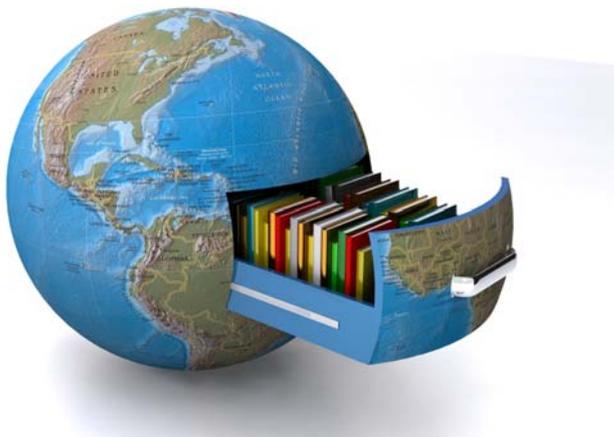


WikiCon 2013: Austausch rund um freies Wissen

KIT ist Gastgeber des größten deutschsprachigen Treffens zur Wikipedia vom 22. bis 24. November



Wissen rund um den Globus: WikiCon 2013 am KIT. Bildquelle: fotolia

Rund 300 Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte treffen sich vom 22. bis 24. November zur WikiCon 2013 am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Dabei handelt es sich um das größte deutschsprachige Treffen zur Wikipedia. Auf dem Programm stehen Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen rund um freies Wissen sowie die Preisverleihung zum Denkmal-Fotowettbewerb „Wiki Loves Monuments“.

Die WikiCon 2013 startet am Freitag, 22. November, um 18 Uhr mit der Begrüßungsveranstaltung. Um 21 Uhr beginnt „Ein Entzücklopädischer Abend“ mit Comedy, Musik und Gästen aus der Wikimedia-Bewegung. Am Samstag, 23. November, um 19 Uhr werden die Preise an die Gewinner des Fotowettbewerbs „Wiki Loves Monuments“ (WLM) 2013 verliehen. Der Wettbewerb rund um Bau- und Kulturdenkmäler soll dazu beitragen, die kulturelle Vielfalt Europas zu dokumentieren.

In den Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen der dreitägigen Konferenz geht es unter anderem um die Vorstellung neuer

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

nationaler und internationaler Projekte, die weitere Verbesserung der Qualität der Wikipedia-Artikel, den Umgang mit Konflikten und die Technik hinter Wikipedia.

Veranstaltungsorte der WikiCon 2013 sind das Studentenhaus (Gebäude 01.12; Adenauerring 7) und das Allgemeine Verfügungsgebäude (Gebäude 50.41; Adenauerring 20), beide am KIT Campus Süd. Das aktuelle Programm ist zu finden unter: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiCon_2013/Programm

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Thematische Schwerpunkte der Forschung sind Energie, natürliche und gebaute Umwelt sowie Gesellschaft und Technik, von fundamentalen Fragen bis zur Anwendung. Mit rund 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter knapp 6000 in Wissenschaft und Lehre, sowie 24 000 Studierenden ist das KIT eine der größten Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.